

20.07.2026

DTM-Stars begeistern in Ampfing

- **DTM-Stars Arjun Maini und David Schumacher sorgen mit Gaststart für Aufmerksamkeit**
- **Neue Sieger versprechen spannende zweite Saisonhälfte**
- **135 Fahrerinnen und Fahrer kämpften um Meisterschaftspunkte in Ampfing**

Ampfing/München. Die Deutsche Kart-Meisterschaft erreichte auf dem Schweppermannring in Ampfing die Saisonhalbezeit. 135 Fahrerinnen und Fahrer aus 20 Nationen sorgten auf der 1.063 Meter langen Strecke für spannende Rennen. Besondere Aufmerksamkeit erhielten die Gaststarts von DTM-Fahrer Arjun Maini und DTM-TV-Experte David Schumacher (beide Arena E Team) in der Klasse OK-N. Maini zeigte sich beeindruckt davon, wie professionell sich der Kartsport entwickelt hat, mischte im Feld engagiert mit und hatte sichtlich Freude an seinem Rennwochenende. Auch Schumacher genoss seine Rückkehr zu den Wurzeln des Motorsports und traf im Fahrerlager zahlreiche bekannte Gesichter. Sein Finale endete allerdings bereits in der ersten Runde nach einer Kollision.

Die beiden Motorsport-Profis sowie alle Teilnehmer erlebten vor allem am Sonntag abwechslungsreiches Wetter. Nach sonnigen und warmen Bedingungen am Freitag und Samstag, brachte ein Gewitter am Sonntagmorgen zusätzlichen Nervenkitzel. Die Super Heats fanden auf nasser, beziehungsweise abtrocknender Strecke statt, zu den Finals war der Asphalt wieder vollständig trocken. Die Siege beim dritten von fünf DKM-Wochenenden gingen an Matej Preuss in der KZ2, Mikas Toro Lundsholm bei den Mini, Henri Möhring in der OK-N Junior, Jakub Kamenik in der OK-N und Marc Gerstenkorn im KZ2 Cup. Damit standen drei neue Gesichter auf der obersten Stufe des Siegerpodiums.

KZ2: Matej Preuss übernimmt nach turbulentem Auftakt

Emilien Denner (Formula K SRP Factory Team) gab in der KZ2 zunächst das Tempo vor. Der Franzose reiste als neuer Kart Europameister an und zeigte sich von dem Erfolg beflügelt. Am Samstag holte er die Pole-Position und gewann beide Heats. Damit führte er auch nach den Vorläufen vor Daniel Stell (Kartshop Ampfing), Marek Skrivan (TB Racing Team), Matej Preuss (Formula K SRP Factory Team) und Robert Kindervater (Formula K SRP Factory Team). Auf der abtrocknenden Strecke am Sonntagmorgen entschied Dion van Werven (CS Competition) den Super Heat für sich. Denner behauptete dennoch die Pole-Position für das Finale vor Skrivan, van Werven, Stell und Preuss.

Den besten Start erwischte Skrivan, doch schon in der Anfangsphase kam Bewegung in die Spitzengruppe. Als Denner den Tschechen attackierte, nutzte Preuss seine Chance und übernahm die Führung. Danach setzte sich der Formula-K-Pilot zunehmend ab und kontrollierte das Rennen. Spannend blieb es im Kampf um Rang drei. Vier Runden vor Schluss kollidierten Skrivan und Tommie van der Struijs (MP Karting), wodurch beide aus dem Kampf um die vorderen Plätze fielen. Preuss fuhr den Sieg und die schnellste Rennrunde ein. Denner folgte auf Platz zwei, van Werven komplettierte das Podium. Kindervater und Norton Andreasson (TB Racing Team) rundeten die Top-Fünf ab. „Das Rennen hat sehr gut funktioniert und mir meinen ersten Saisonsieg beschert. Damit habe ich mich in der Gesamtwertung deutlich verbessert und möchte in den kommenden Läufen wieder auf das Podium fahren und das Jahr erfolgreich abschließen“, sagte der Sieger nach dem Finale.

Meisterschaftsstand Klasse KZ2 nach 3 von 5 Läufen:

1. Emilien Denner (236 Punkte)
2. Dion van Werven (199 Punkte)
3. Daniel Stell (196 Punkte)
4. Matej Preuss (191 Punkte)
5. Marek Skrivan (189 Punkte)

Mini: Mikas Toro Lundsholm gewinnt nach zahlreichen Führungswechseln

Bei den Jüngsten beherrschte zunächst Albert Poulsen (Poulsen Motorsport) das Geschehen. Der Däne fuhr im Zeittraining auf die Pole-Position, gewann beide Heats und blieb auch im Super Heat vorne. Damit startete er vor Lion Osaj (Arena E Team), Leo Klok (CRG Holland), Mikas Toro Lundsholm (AF Competition) und Maddox Mason (Lanari Racing Team) in das Finale.

Unmittelbar vor dem Start folgte jedoch ein großer Rückschlag: Der Motor von Poulsen sprang nicht an, wodurch der Polesetter dem Feld hinterherfahren musste. An der Spitze übernahm zunächst Toro Lundsholm die Führung vor Osaj und Roman Meister (TB Racing Team). Im weiteren Rennverlauf entwickelte sich ein enger Schlagabtausch. Osaj, Toro Lundsholm und Klok wechselten sich mehrfach an der Spitze ab, während Poulsen mit einer beeindruckenden Aufholjagd schnell wieder Anschluss an das Vorderfeld fand. Am Ende setzte sich Toro Lundsholm hauchdünn gegen Klok durch. Osaj folgte im Windschatten dahinter auf Rang drei. Ben Bernhard (Lanari Racing Team) und Mason komplettierten die ersten fünf. Poulsen überquerte die Ziellinie nach seiner Aufholjagd im Vorderfeld, fiel durch eine Fünf-Sekunden-Strafe in der Wertung jedoch auf Platz sechs zurück. „Ich habe an diesem Wochenende hart gekämpft und bin sehr stolz, gewonnen zu haben. Es gab im Rennen keinen Zeitpunkt, an dem ich mir hätte einen Fehler erlauben dürfen“, erklärte der Finalsieger Toro Lundsholm.

Meisterschaftsstand Klasse Mini nach 3 von 5 Läufen:

1. Albert Poulsen (255 Punkte)
2. Mikas Toro Lundsholm (228 Punkte)
3. Leo Klok (217 Punkte)
4. Lion Osaj (188 Punkte)
5. Maddox Mason (167 Punkte)

OK-N Junior: Dritter Sieg in Folge für Henri Möhring

Meisterschaftsleader Henri Möhring (Dörr Motorsport) setzte seine starke Saison in Ampfing fort. Der Förderpilot des Motorsport Team Germany holte die Pole-Position und gewann beide Heats. Auch die schwierigen Bedingungen im Super Heat brachten ihn nicht aus dem Rhythmus: Möhring setzte sich erneut durch und startete vor Bruno Alexander Greiling (Arena E Team), Edin Keserovic (Lanari Racing Team), Milan Rossi (Lanari Racing Team) und Carlos Nees (Nees Racing) in das Finale.

In diesem erwischte Möhring keinen guten Start und geriet dadurch unter Druck. Greiling und Nees zogen vorbei, wodurch der Polesetter auf Rang drei zurückfiel. Möhring ließ sich davon aber nicht beeindrucken, schloss die entstandene Lücke und kämpfte sich wieder an die Spitze. Acht Runden vor dem Ende übernahm er erneut die Führung und setzte sich anschließend leicht ab. Der Hesse gewann vor Greiling und Aurelio Longhitano (TB Racing Team), der sich von Startplatz sechs auf das Podium vorarbeitete. Rossi und Jonathan Maier (AT-Motorsport) belegten die Plätze vier und fünf. Nees fiel durch eine Fünf-Sekunden-Strafe auf Rang acht zurück. Zusätzlich zum Finalsieg fuhr Möhring die

schnellste Rennrunde und machte damit seinen dritten Erfolg im dritten Saisonfinale perfekt. „Nach dem Start war es wichtig, wieder den Weg an die Spitze zu schaffen. Das ist mir am Ende gelungen und hat mir den dritten Sieg in Folge beschert. Damit konnte ich meine Führung im Klassement weiter ausbauen“, sagte Möhring nach seinem erneuten Triumph.

Meisterschaftsstand Klasse OK-N Junior nach 3 von 5 Läufen:

1. Henri Moehring (296 Punkte)
2. Milan Rossi (230 Punkte)
3. Mattao Mason (182 Punkte)
4. Carlos Nees (174 Punkte)
5. Bruno Alexander Greiling (143 Punkte)

OK-N: Dominanter Finalsonntag von Jakub Kamenik

Gastfahrer Milosz Smuk (Gold Kart Racing Team) eröffnete bei seiner DKM-Premiere das Wochenende in der OK-N mit einer Bestzeit. In den Heats gingen die Siege an Emilio Bernd (Marcus Bernd) und Jakub Kamenik (Lanari Racing Team), der damit am Samstagabend die Führung übernahm. Auch am Sonntag setzte er seinen Trend mit einem Erfolg im Super Heat fort. Der Tscheche ging vor Smuk, Ben Goetz (Ebert Motorsport), Marius Bonconseil (Ebert Motorsport) und Semir Velija (Lanari Racing Team) in das Finale.

Dort setzte sich Kamenik bereits beim Start an die Spitze und ließ anschließend keine Zweifel aufkommen. Der Tscheche baute seinen Vorsprung kontinuierlich aus und kontrollierte das Rennen bis ins Ziel. „Ich war zum ersten Mal in Ampfing und habe mich direkt wohl gefühlt. Die Strecke ist toll und macht großen Spaß zu fahren. Das Finale hat sehr gut funktioniert und der zweite Sieg in Folge ist ein super Gefühl“, fasste Kamenik sein dominantes Finale zusammen. Hinter ihm entwickelte sich zum Ende ein enger Kampf um die weiteren Podestplätze. Bonconseil behauptete Rang zwei gegen Nikolas Simic (Lanari Racing Team), während Smuk nur knapp dahinter Vierter wurde. Velija komplettierte die Top-Fünf.

Die DTM-Gaststarter schlugen sich in dem stark besetzten Feld beachtlich. Maini ging von Platz 17 in das Finale und arbeitete sich auf Rang 14 nach vorne. Schumacher musste das Rennen nach einer Kollision in der ersten Runde beenden. Beide genossen ihren Ausflug in den Kartsport und brachten ihre Erfahrung zugleich in die Zusammenarbeit mit dem Arena E Team ein. „Es ist super wieder in einer professionellen Kartserie am Start zustehen. Die Zusammenarbeit mit dem Team macht großen Spaß. Mit den Nachwuchstalenten zusammenzuarbeiten ist großartig, die konnten mir nach meinen ersten Runden einige Tipps geben“, schwärmte Maini von dem Wochenende in Ampfing. Schumacher ergänzte noch: „Die Kartbahn ist wie eine große Familie. Ich habe hier so viele Bekannte getroffen und freue mich hier zu sein. Auf der Strecke ist es nicht mehr so einfach wie vor neun Jahren, großen Spaß macht es trotzdem. Unser Ziel ist es für Aufmerksamkeit zu sorgen und den Kartsport etwas in den Mittelpunkt zu rücken, hier werden die Talente von Morgen geboren.“

Meisterschaftsstand Klasse OK-N nach 3 von 5 Läufen:

1. Jakub Kamenik (283 Punkte)
2. Ben Goetz (210 Punkte)
3. Constantin Papst (209 Punkte)
4. Marius Bonconseil (154 Punkte)

5. Lias Erbersdobler (154 Punkte)

KZ2 Cup: Drittes Podium und erster Sieg für Marc Gerstenkorn

Auf seiner Heimstrecke war Marc Gerstenkorn (Mach1 Motorsport) im KZ2 Cup bereits am Samstag der prägende Fahrer. Der Schweizer gewann das Zeittraining und alle drei Heats. Oliver Staedtler (Formula K SRP Factory Team) folgte nach den Vorläufen auf Platz zwei vor Emanuel Mai (Solgat Motorsport), Carl Luthardt (Kartshop Ampfing) und Niko Bogner (Formula K SRP Factory Team). Die wechselnden Bedingungen im Super Heat am Sonntag veränderten die Ausgangslage. Mit Oskar Steinbach (Kartshop Ampfing) gewann ein weiterer Lokalmatador seine Gruppe und sicherte sich damit die Pole-Position für das Finale. Im zweiten Super Heat setzte sich Jelte Bouma durch. Gerstenkorn fiel nach einer Kollision auf Startplatz drei zurück, blieb aber in aussichtsreicher Position.

Kurz vor dem Finale begann es erneut leicht zu tröpfeln, doch die dunklen Wolken verzogen sich schnell wieder. Das Rennen fand bei Sonnenschein auf trockener Strecke statt. Staedtler erwischte den besten Start und übernahm in der ersten Kurve die Führung. Bereits eine Runde später zog Gerstenkorn vorbei und setzte sich anschließend kontinuierlich ab. Mai arbeitete sich auf Platz drei nach vorne und kämpfte mit Steinbach um die letzte Podestposition. Eine rote Flagge beendete das Rennen jedoch vorzeitig. Gerstenkorn wurde als Sieger gewertet und sicherte sich zugleich die schnellste Runde. Mai rückte auf Platz zwei vor, nachdem Staedtler eine Fünf-Sekunden-Strafe wegen eines Frühstarts erhielt. Der Meisterschaftsführende wurde dadurch Dritter vor Steinbach und Milan van Winden (MP Kartracing). „Endlich hat es geklappt. Ich war schon oft nah dran, aber zum Sieg hat es bisher nicht gereicht. Nach Platz zwei in Mülsen und Rang drei in Cheb, war es nun Zeit zu gewinnen“, sagte Gerstenkorn nach seinem ersten Saisonsieg.

Meisterschaftsstand Klasse KZ2 Cup nach 3 von 5 Läufen:

1. Oliver Staedtler (244 Punkte)
2. Marc Gerstenkorn (236 Punkte)
3. Manuel Kastl (189 Punkte)
4. Oskar Steinbach (123 Punkte)
5. Emanuel Mai (107 Punkte)

Nach der abwechslungsreichen Saisonhalbzeit in Ampfing richtet sich der Blick bereits auf den vierten DKM-Lauf. Vom 14. bis 16. August reist die Deutsche Kart-Meisterschaft auf den Erftlandring in Kerpen. Dort beginnt die entscheidende Phase im Kampf um die fünf Meistertitel.

Pressekontakt

ADAC e.V.

Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-Mail oliver.runschke@adac.de